

## Hoch hinaus am Jubiläumsfest

**Von Harassensteigen bis Kuhfladenbingo: Verschiedenste Attraktionen und das ideale Wetter lockten am Samstag, 14. Mai, über 500 Besucher an das Jubiläumsfest der sozialpädagogischen Schule formidabel.**

23 ... 24 ... 25 Harassen. Dann brach der Harassenturm unter dem fleissigen Kletterer zusammen. Gleich daneben folgte eine interessierte Besuchergruppe dem «Chronikweg», auf dem es viel über die Geschichte der Institution zu erfahren gab. Mit diesen und vielen weiteren Attraktionen sorgte das Jubiläumsfest für einen erlebnisreichen Tag.

### «Was will man mehr?»

Das Team der sozialpädagogischen Schule formidabel durfte am Samstag, 14. Mai, über 500 Besucherinnen und Besucher begrüßen – am Morgen trafen sich ehemalige Schüler\*innen und Mitarbeitende, am Nachmittag war die Öffentlichkeit eingeladen. «Tolle Begegnungen, schöne Gespräche und gemeinsame Erinnerungen prägten das Jubiläumsfest – was will man mehr?», freute sich Geschäftsleiter Lukas Baeschlin. Auch das Erscheinen der unzähligen Ehemaligen überstieg alle Erwartungen. «Wir durften viele Ehemalige begrüßen, sowohl kurz-



Gross und Klein wagte sich am Jubiläumsfest ans Harassensteigen.

lich ausgetretene als auch Kontakte, die damals 1971 hier gestartet hatten», hielt Baeschlin fest.

Das Jubiläumsfest blickte auf 50 Jahre voller Erlebnisse zurück und lud alle Interessierten dazu ein, die heutige

Sonderschule näher kennenzulernen. Die sozialpädagogische Schule, die sich als Kompetenzzentrum für Verhalten im Kanton Luzern auszeichnet, blickt gespannt in die Zukunft – auf die nächsten 50 Jahre.

## Jetzt dreht sich das Rollstuhlkarussell

**Wegen Rohmaterial-Lieferschwierigkeiten musste die Eröffnung des Rollstuhlkarussells im letzten Herbst verschoben werden. Nun wird das Spielgerät am Samstag, 28. Mai, offiziell eröffnet. Die Freude bei der Arbeitsgruppe «Herzensprojekt Spielgerät» ist gross.**

Ein Spielgerät, welches Rollstuhlkinder und Fussgänger\*innen gemeinsam benutzen können, und zwar auf einem öffentlichen Platz. Das war die Idee der sechsköpfigen Arbeitsgruppe «Herzensprojekt Spielgerät», als sie vor ein paar Monaten ihr Projekt in Angriff nahm. Das Vorhaben stiess auf grosses Interesse, die Spendensuche war ein grosser Erfolg. Rund 25 Goldspender\*innen (Spendenbeitrag mindestens 1000 Franken), ein Dutzend Silberspender\*innen (mindestens 500 Franken) und jede Menge Gönner\*innen öffneten ihr Portemon-

naie, um diese gute Sache finanziell zu unterstützen. Im Herbst 2021 war die Eröffnung geplant – wegen Rohmaterial-Lieferschwierigkeiten des Lieferanten musste der Start des «Herzensprojektes» verschoben werden. Am Samstag, 28. Mai, ist es nun so weit. «Wir freuen uns riesig, dass das Rollstuhlkarussell nun zum Laufen kommt», lässt die Arbeitsgruppe verlauten.

### Einziger möglicher Standort

Nach dem Eröffnungspapéro für die geladenen Gäste kann das Spielgerät am Samstag, 28. Mai, ab 11.30 Uhr von der Malterser Bevölkerung besichtigt werden. Das Karussell steht auf der obersten Kiesetage, auf der Seite des Coop, zwischen den vier Bäumen. Das sei der einzige mögliche Standort für das Karussell gewesen – andernorts war auf dem Dorfplatz der Boden zu wenig dick für die Verankerung oder elektrische Lei-

tungen im Boden verunmöglichten die Bauerei. Für die Arbeitsgruppe ist der Ort ideal. «Es ist ein Platz, der lebt und wo Begegnungen stattfinden», sagen die Initianten des Projekts.

### Inklusion

Das Spielgerät, geliefert von der Fuchs Thun AG in Thun, ermöglicht den Kindern das gemeinsame Karussellfahren mit anderen Kindern. Ein ebenerdiger Einbau ermöglicht das einfache Hineinfahren der Rollstuhlfahrer\*innen. Das Objekt hat zwei kleine Torbügel, die verhindern, dass der Rollstuhlfahrer aus dem Karussell fallen kann. Je nach Beeinträchtigung ist es möglich, dass Kinder vom Rollstuhl aus das Drehrad betätigen können. Ist das nicht möglich, bringen die Fussgänger\*innen das Spielgerät in Bewegung. Das ist gelebte Inklusion – alle können mitmachen, ob mit oder ohne Beeinträchtigung.